



Der „Sternengang“ im Krankenhaus München-Harlaching.

- „Vom Dunkel ins Licht; Ein künstlerisch gestalteter Krankenhausaussgang für Auge und Seele von Patienten und Besuchern“ **27**
- „Offen für alle; Eine ungewöhnlich konzipierte Krankenhauskapelle weckt Emotionen“ **29**

Keine Regel ohne Ausnahmen **41**

Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigungen im Baugewerbe – Auswirkungen für Krankenhäuser
Rudolf Pauli, Marcus Willauer

WAHLELEISTUNGEN

PKV-Vergütung reicht nicht **44**

Musterkalkulation für Wahlleistungsangebote
Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff, Tobias Allkemper, Andreas Jürgens, Ulrich Froese

Der Streit geht in die zweite Runde **48**

Umstrittene Preise für Klinik-Wahlleistungen
Interview mit Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff

CLINICAL PATHWAYS

Hilfe zur Selbsthilfe **52**

Anregungen zur Erstellung von Patientenfäden
Dr. med. Christoph Scheu, Dietmar Ricken, Prof. Dr. Wolfgang Hellmann

VKD

55

MARKT-INFO

59

STELLENMARKT

61

TERMINE

66

IMPRESSUM/MARKT-INFO

72

Titelbild: Die Firma Trilux, Spezialist für Hospitaltechnik, sorgt für mehr Komfort und Wohnlichkeit in Patientenzimmern. Zum Produktsortiment gehören auch innovative Beleuchtungslösungen. Mehr dazu auf Seite 42.

BAUEN UND EINRICHTEN

Eine Wissenschaft für sich ...

... sind die vielen rechtlichen Vorschriften, die bei Um- und Neubau zu beachten sind. Nichtbeachtung bzw. Fristversäumnis kann erhebliche finanzielle Konsequenzen haben.

- „Ablehnung der Förderung anfechten; Unterrichtungspflicht/Einwilligungserfordernis bei Mehrkosten – Haftung des Architekten?“ **31**
- „Keine Regel ohne Ausnahmen; Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigungen im Baugewerbe – Auswirkungen für Krankenhäuser“ **41**

WAHLELEISTUNGEN

Die zweite Runde ist eingeläutet ...

... im Kampf zwischen PKV und Krankenhäusern um Zuschläge für Wahlleistungen. Jetzt liegt eine Musterkalkulation vor, die zeigt, dass die im PKV-Gutachten errechneten Daten nicht mit der Krankenhaus-Realität übereinstimmen und z.B. einen zu geringen Dienstleistungsanteil beinhalten. Fraglich ist außerdem, welche Wahlleistungen überhaupt Zukunft haben und ob sie für Patienten tatsächlich eine so große Rolle spielen. Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff setzt sich kritisch mit diesen Fragen und den beiden Gutachten auseinander.

- PKV-Vergütung reicht nicht; Musterkalkulation für Wahlleistungsangebote **44**
- Der Streit geht in die zweite Runde; Umstrittene Preise für Klinik-Wahlleistungen **48**

CLINICAL PATHWAYS

Im Alleingang ...

... ist es für Krankenhäuser schwierig, klinische Behandlungspfade, also diagnoseorientierte Handlungsanweisung für die gesamte Versorgung eines Patienten, zu entwickeln – vor allem unter dem Zeitdruck der DRG-Einführung. Welche Voraussetzungen müssen überhaupt erfüllt sein für eine erfolgreiche Konstruktion und Implementierung von Patientenfäden? „Hilfe zur Selbsthilfe; Anregungen zur Erstellung von Patientenfäden“ **52**



Foto: Bilderbox